

Mit sozialem Engagement die Karriereleiter hinauf

Deutsche Post DHL und „Fellow“-Lehrkräfte kämpfen mit der Bildungsinitiative „Teach First Deutschland“ für mehr Chancengerechtigkeit an sozialen Brennpunkten

Von Inga Thulfaut

Bonn. Die Chancenungleichheit im Bildungssektor ist groß. Viele Menschen empfinden das als ungerecht – und manche unternehmen etwas dagegen. Zum Beispiel Martina Böttcher. Statt mit Scheuklappen die eigene Karriere voranzutreiben, hat sich die 27-Jährige nach Abschluss ihres Studiums der Kulturwissenschaften in Lüneburg erst einmal in den Dienst benachteiligter Schüler gestellt: als sogenannter Fellow der gemeinnützigen Bildungsinitiative „Teach First Deutschland“, dem hiesigen Ableger der international agierenden Bewegung „Teach For All“. Ziel des Programms ist die Verbesserung der Chancengerechtigkeit im Bildungswesen. Dafür werden Hochschulabsolventen aller Studienerrichtungen für zwei Jahre an Schulen in „sozialen Brennpunkten“ tätig. Martina Böttcher kam an eine Gesamtschule in Essen und konnte dort sowohl als zweite Kraft im Unterricht als auch durch eigene Projekte wie etwa Lernferien, Europa-Projekte und Radtouren viel bewegen.

Solche Initiativen aber sind nicht denkbar ohne Sponsoren und Mentoren. Mit der Deutschen Post DHL hat „Teach First Deutschland“ einen starken Partner gefunden, der sowohl die Finanzierung als auch die Organisation des Programms begleitet. Seit zwei Jahren



engagiert sich der Konzern weltweit als globaler Partner für „Teach For All“. Und stellt sich den Fellows und Schülern ganz konkret zur Seite. Etwa beim Berufsorientierungstag für Achtklässler, bei Sommercamps, Business-Trainings, vor allem aber beim Mentoring. „Etwa 100 Deutsche-Post-DHL-Mentoren begleiten die Fellows und Schüler ganz persönlich und unterstützen sie bei ihrer Karriereplanung“, erklärt Dr. Rainer Wend, Leiter des Zentralbereichs Politik und Unternehmensverantwortung der Deutschen Post DHL und selbst Mentor. „Es ist sehr hilfreich, mit vier statt nur den eigenen zwei Augen in die Weite zu schauen“, sagt Martina Böttcher rückblickend. Längst ist ihr Fellow-Einsatz zum Karriere-Sprungbrett geworden: Nachdem sie während dieser Zeit immer mehr Einblicke in die spannenden Bereiche bei der Deutschen Post DHL gewann, konnte sie direkt im Anschluss als Trainee im Bereich Konzernentwicklung einsteigen.

„Wir haben sieben Fellows der ersten Stunde für unser Unternehmen gewonnen. Und appellieren daher auch an andere Unternehmen, die Bildungsinitiative ‚Teach First‘ zu unterstützen – es lohnt sich für beide Seiten. Schließlich profitieren Konzerne von so überdurchschnittlich engagierten Mitarbeitern“, resümiert Dr. Rainer Wend.